THIATER



JAHRESBERICHT VEREINSJAHR 2024

VORWORT UND BERICHT DES VORSTANDS



Liebe Vereinsmitglieder

Es freut uns, euch den neuen Jahresbericht zu präsentieren und Einblicke ins vergangene Vereinsjahr und das Wirken des gesamten Theaterteams zu gewähren. Vorhang auf!

Die Co-Leitung Line Eberhard & Marcel Grissmer haben auch in ihrem zweiten gemeinsamen Amtsjahr ein spannendes und vielseitiges Theaterprogramm auf die Beine gestellt und damit viele grosse und kleine Menschen ins Stadelhofen gelockt. Die Auslastung war nicht nur in der Sparte Schulprogramm sehr hoch, sondern auch die öffentlichen Vorstellungen waren oft ausverkauft. Hier zahlt sich die kontinuierliche und langjährige Pflege von Kontakten aus. Dazu gratulieren wir der Theaterleitung und dem ganzen Team und danken allen für ihr hohes Engagement, dass sie sowohl lokale und gesamtschweizerische Künstler*innen und fördern, aber auch Trouvaillen aus der internationalen Szene des Theaters der Dinge für das Zürcher Publikum zugänglich machen.

Weiter engagierte sich die Theaterleitung in hohem Masse für die Prüfung von Inklusionsmassnahmen auf der Ebene Infrastruktur, Programmierung und Geschäftsführung. Im Zug dessen konnte bereits die Produktion «Mädchen auf dem Mars» von Team Tam als Relaxed Performances aufgeführt werden.

Die Theaterleitung könnte all ihre komplexen Aufgaben jedoch nicht stemmen, hätte sie nicht ein tolles Team im Rücken, das sich in der teilweise neuen Zusammensetzung schnell eingespielt hat und den täglichen Theaterbetrieb unterstützt. Wir möchten ihnen einen grossen Dank aussprechen für all ihr kompetentes Wirken im Hintergrund. (Zur Neubesetzung gibt es im Bericht der Theaterleitung mehr zu lesen.)

Der Vorstand arbeitet weiterhin als kleines Team (Petra Fischer, Xenia Milne, Annina Giordano und Markus Gerber) erfolgreich zusammen. Daniela Lehmann musste sich leider auf Grund hoher beruflicher Auslastung aus den Vorstandarbeiten zurückziehen und wird den Vorstand verlassen.

Die Anzahl an Vereinsmitgliedern schrumpft weiter, was wir bedauern. Sehr vielen (Kultur-)Vereinen geht es ähnlich. Der Vorstand hat bereits versucht mögliche Strategien abzuwägen.

In einem Workshop von Vitamin B (Fachstelle, welche ehrenamtliche Vereine unterstützt) wurde deutlich, dass die Mitgliederakquise eine sehr herausfordernde Aufgabe ist und die Massnahmen mit grossem Aufwand verbunden sind, oft jedoch wenig dabei herauskommt.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand dazu entschlossen, zuerst die Unterstützung des Theaters im Bereich Fundraising aufzugleisen, damit trotz fehlender Mittel wichtige Kernstücke des Konzeptförderungsantrags realisiert werden können. Mit Nani Khakshouri haben wir eine erfahrene Kulturmanagerin gefunden, welche dieses Vorhaben erfolgreich vorantreibt. Für die kommende Spielzeit stehen nun zusätzliche Mittel für den Bereich Vermittlung zur Verfügung.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass Petra Fischer, die sich schon seit vielen Jahren mit ihrer Expertise im Vorstand engagiert und das Co-Präsidium in ihrem Amt enorm unterstützt, mit dem Schweizer Kulturpreis 2024 in der Sparte Darstellende Künste ausgezeichnet wurde! Liebe Petra, wir fühlen uns sehr geehrt mit dir zusammenarbeiten zu dürfen. Du bist mehr als Gold wert!

C<mark>o-Präsidium Markus Ge</mark>rber und Anni<mark>na Giordano</mark>, Petra Fischer, Xenia Milne

BERICHT DER THEATER-LEITUNG

Willkommen in der Welt der Formen und Buchstaben! Ein neuer Auftritt für das Theater Stadelhofen! Zusammen mit der Kommunikationsagentur art. I. schock haben wir mit dem Beginn der Spielzeit 24/25 das visuelle Erscheinungsbild des Theater Stadelhofen neu gestaltet: Gelbe, violette, rote, grüne und schwarze Flächen und Buchstaben setzen sich zu Gesichtern, Tieren und Landschaften zusammen. Immer wieder neu und anders. Herzstück des neuen Auftritts ist die Website, die die aktuellen Ansprüche an Barrierefreiheit erfüllt und auch in Zukunft weiter ausgebaut werden kann.

Mit dem Beginn der städtischen Konzeptförderung brachte das Jahr 2024 – nebst den visuellen – weitere Veränderungen in unseren Betrieb. Durch den Entscheid der Konzeptförder-Jury und des Gemeinderats, das Theater Stadelhofen nicht mit mehr als den bisherigen Mitteln auszustatten, ist es nicht möglich, das eingereichte Konzept in Gänze umzusetzen.



Steigende Kosten, sich verändernde Ansprüche hinsichtlich Inklusion, Kommunikation, Nachhaltigkeit und Beziehungspflege mit Künstler*innen- und Publikum stellen den Betrieb weiter unter Druck. Die Mittelsuche über Fundraising läuft weiter – ist aber mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Neu werden wir dabei von der erfahrenen Fundraiserin Nani Khakshouri unterstützt. Die Früchte davon können wir 2025 ernten.

Im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit setzten wir aber trotzdem eine wichtige Entwicklung um: Wir konnten mit der durch den Berufsverband Theaterschaffende Schweiz t. initierten Erhöhung der Richtgagen mitgehen und damit den prekären Bedingungen für Künstler*innen im freien Theater etwas entgegenwirken. Dies war nur dank der Erhöhung der kantonalen Subventionen möglich. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Fachstelle Kultur Kanton Zürich!

Jedoch waren wir gezwungen, die Tätigkeiten und Angebote des Theater Stadelhofen den finanziellen Möglichkeiten anzupassen – und damit auch zurückzufahren. Das betraf sowohl das Gastspielprogramm sowie – vor allem – die Bereiche Nachwuchs und Vermittlung. (Mehr dazu unter C und D).

Im Zuge einer aufwändigen Projekteingabe gelang es uns, von Stadt und Kanton Zürich einen substantiellen Beitrag für Kulturelle Teilhabe zu erhalten. Diese Mittel erlauben uns eine Weiterentwicklung des Betriebes in der Diversitätsdimension «Menschen mit Behinderungen» entlang der Ebenen Publikum, Programm und Personal. Unter Punkt D Organisationsentwicklung berichten wir ausführlicher über dieses Transformationsprojekt.

Ausserdem gab es einen Wechsel im Team: Unser Techniker Matthias Valance entschied sich für ein Studium, welches leider nicht weiter mit unserem Betrieb vereinbar war. Wir danken Matthias für seinen Einsatz und wünschen ihm viel Erfolg und Freude! An seine Stelle tritt Dominik Baumann, ein versierter Techniker und Theaterpädagoge, welcher auch schon als Performer im Stadelhofen auf der Bühne stand. Wir heissen Dominik herzlich willkommen! Und natürlich wollen wir an dieser Stelle auch unserem gesamten Team danken: Julia Crottet (KBB), Dominik Baumann (Technik), Christina Rüegg und Rabea Nadler (Kasse und Einlass) – ohne euch wäre alles nicht möglich, vielen Dank für euren Einsatz!

Etwas, das sich nicht verändert hat: Unser Publikum kommt in Scharen, oft und gerne! Mit einer Auslastung von 93% sind wir eines der bestbesuchten Theater der Stadt!

Line Eberhard, Marcel Grissmer

A KOPRODUKTIONEN

Koproduktionen sind Projekte – oft Theateraufführungen – die in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Theater Stadelhofen entstehen. Meistens werden diese Produktionen bei uns im Haus erarbeitet und kommen hier zur Premiere. Wir gehen diese Verbindungen mit etablierten Künstler*innen, die bereits die Theaterlandschaft geprägt haben, ein, genauso wie mit jungen Künstler*innen, die wir von der ersten Idee bis zur Premiere begleiten und unterstützen.

Unser Anspruch ist, immer hochwertiges und wegweisendes Theater der Dinge vor allem für – aber nicht nur – junges Publikum möglich zu machen. Mit unseren Koproduktionen setzen wir künstlerische Impulse und stellen gleichzeitig Entwicklungsmöglichkeiten für Künstler*innen bereit.



2024 HABEN 5 KOPRODUKTIONEN STATTGEFUNDEN:

«Unter dem Bett ist es ziemlich dunkel»

Von mars travel agency (CH), ab 7 Jahren

Erste Arbeitsproben und Versuche, die schliesslich in die Produktion «Unter dem Bett ist es ziemlich dunkel» mündeten, entstanden im Frühjahr 2021 während der Residenz der Dinge am Theater Stadelhofen. Bereits 2020 waren Künstler*innen von Mars Travel Agency bei uns in Produktionen, Residenzen und Sharings zu Gast. Für uns ist es ein Privileg diese jungen Künstler*innen längerfristig zu unterstützen, ihre künstlerische Entwicklung zu begleiten und die Projekte unserem Publikum zu zeigen.

«Wir sind dann mal weg»

Von pulp.000 (CH), ab 9 Jahren

Die Entstehung des Stückes «Wir sind dann mal weg» der Gruppe pulp.000 ist ebenfalls sehr eng mit dem Theater Stadelhofen verbunden. Matthias Nüesch experimentierte bereits 2019 in unserem Haus mit Objekten und viel Nebel, machte in der Folge eine Residenz bei uns, in der er und seine Mitstreiter*innen über das Aussterben recherchierten. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns mit pulp.000 eine längerfristige Zusammenarbeit verbindet, die mit dieser Premiere einen ersten Höhepunkt erreichte. Noch schöner ist, dass die Zusammenarbeit weitergeht: Eine Wiederaufnahme des Stückes wird 2025 erfolgen. In Zusammenarbeit mit Kristina Jankovic, Gebärdensprachlehrerin und Übersetzerin für Theaterstücke in Deutschschweizerische Gebärdensprache, wird eine Version des Stücks in Gebärden- und Lautsprache entwickelt.

«Guet Nacht, Chuchi»

Von Engel&Magorrian (CH), ab 3 Jahren

Nachdem in der Spielzeit 22/23 Engel&Magorrian «Was macht ds Wätter?» – welches nächstens seine 100. Aufführung haben wird und auf Französisch und Italienisch übersetzt worden ist – in Koproduktion mit dem Theater Stadelhofen kreiert haben, war es für alle Beteiligten klar, dass wir die fruchtbare Zusammenarbeit fortsetzen wollen. Mit «Guet Nacht, Chuchi» - zeigen Engel&Magorrian abermals wie sehr sie es verstehen, ihr junges Publikum auf Augenhöhe anzusprechen und – ihre Lebenswelt kennend – dabei niemals handwerkliche und künstlerische Ansprüche ausser Acht lassen.





«Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakub keinen findet»

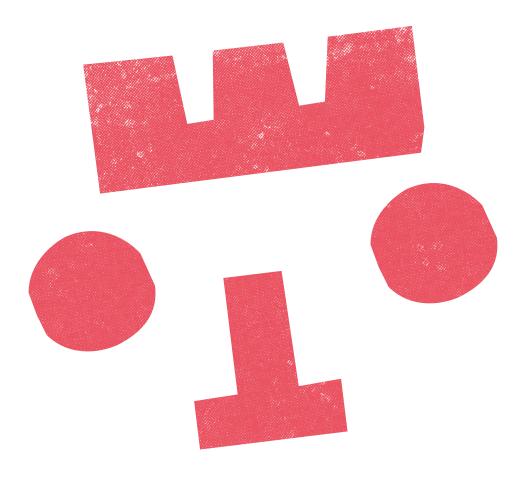
Von Anna Papst / play back produktionen (CH), ab 5 Jahren

Anna Papst schreibt über ihre Compagnie: «Produktionen für ein junges Publikum zu entwickeln, die sich hinsichtlich zeitgenössischer Ästhetik und künstlerischer Forschung mit Produktionen für Erwachsene messen können, ist das Kernanliegen von play back produktionen». Das können wir voll und ganz unterschreiben. Es lag also nahe, dass wir für eine Adaption von Andri Beyerlers gleichnamigem Buch mit Schauspiel, Figurenspiel und Live-Kamera zusammenarbeiten. Das Stück feierte am internationalen Animationsfilmfestival Fantoche Premiere, bevor es damit fulminant unsere Spielzeit 24/25 eröffnete.

«Für immer weg»

Von Theater Blau und Theater Sgaramusch (CH), ab 8 Jahren

Für diese Produktion haben sich zwei der renommiertesten Schweizer Gruppen im Bereich junges Publikum und Figurentheater zusammengetan: Theater Blau und Theater Sgaramusch. Beiden Gruppen sind dem Theater Stadelhofen schon sehr lange verbunden. Dass wir dazu beitragen konnten, dass die langjährigen Freund*innen des Hauses Priska, Colombo, Nora und Julius endlich gemeinsam auf der Bühne zu sehen sind, lässt unser Herz warm und flauschig werden.





B GASTSPIELE

Gastspiele aus dem In- und Ausland, sowie Wiederaufnahmen von Koproduktionen aus vergangenen Saisons bilden das Rückgrat unseres Spielplans:

2. HÄLFTE SPIELZEIT 2023/2024; JANUAR BIS JUNI 2024

Ersatz Collectif Aïe Aïe Aïe (FR), Erw.

Puppensprechstunde DAKAR Produktion (CH), Erw.

Rawums(:) florschütz & döhnert (DE), 2+

Sweetie, you ain't guilty Gony Paz (IL), Erw.

ROBOT Cie chamar bell clochette (CH), 3+

Wenn Ferdinand nachts schlafen geht Thalias Compagnons (DE), 5+

Tu! Compagnie du bouc (CH), 6+

Simple Machines Ugo Dehaed & kwaad bloed (BE), 7+

1. HÄLFTE SPIELZEIT 2024/2025; JULI BIS DEZEMBER 2024

Kinderkonzert Tim & Puma Mimi (CH)

Irgendwo anders Figurentheater Ljublijana (SL), 7+

Harpapier Cie Frakt' (CH), 3+

Game over play forever Rohstoff (CH), Erw.

Das Mädchen auf dem Mars (Wiederaufnahme Koproduktion

als Relaxed Performances)

Aouuuu! playback produktionen (CH), 4+

Team Tam Tam (CH), 6+

(Wiederaufnahme Koproduktion)

Auf Bäume klettern DAKAR Produktion (CH), Erw.

NICHTS oder Herr Käseweis fliegt ANDREÚ ANDREÚ (DE), 4+

zum Mond

ABSAGEN

Insgesamt mussten 2 Vorstellungen von «Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakub keinen findet» krankheitsbedingt abgesagt werden.

C NACHWUCHS

Im Selbstverständnis des Theater Stadelhofen ist das Anliegen verankert, jungen Theaterschaffenden – wie auch etablierten Akteur*innen aus der Szene – Möglichkeiten zu bieten, sich neuen Aspekten ihrer Arbeit zu widmen, sich weiterzubilden und zu vernetzen. Künstlerisch tätig sein, ohne Druck zu produzieren, zu lernen, zu experimentieren und neue Kompliz*innen zu finden, sind essentiell für eine florierende Szene und lebendiges künstlerisches Schaffen. Den finanziellen Rahmenbedingungen geschuldet, mussten wir im Berichtszeitraum schweren Herzens auf unser Residenzprogramm verzichten. Das Fehlen unserer beliebten Residenzen wurde von vielen assoziierten Künstler*innen sofort bemerkt und mit grossem Bedauern quittiert.

Zwar konnten wir keine Residenzen durchführen, aber durch Workshops, unserem Engagement beim Nachwuchspreis PREMIO und unserem Fokus auf junge Künstler*innen mit Hinblick auf unsere Koproduktionen, konnten wir unserem Anliegen, den Nachwuchs zu fördern, trotzdem auch Rechnung tragen.



WORKSHOP ZWISCHEN DING UND MENSCH

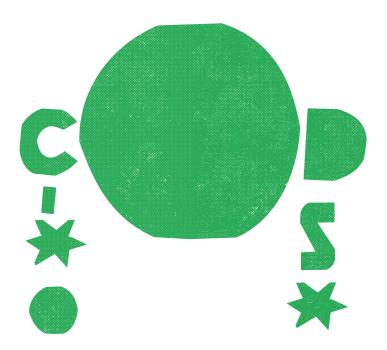
Florian Feisel, renommierter Figurenspieler, Regisseur und Dozent für Figurenspiel an der HMDK Stuttgart, gab für Profis im April einen zwei-tägigen Workshop im Theater Stadelhofen, der auf reges Interesse stiess. Der Workshop drehte sich um das Erkennen und Entwickeln schöpferischer Prozesse im Umgang mit Materialien und um Inszenierungsentwicklung aus Objektbezügen.

WERKSTATTGESCHICHTEN

Die erfahrene Theaterpädagogin Nicole Breitenmoser und die Figurenbauerin Anna Nauer starteten mit ihrer Workshopreihe Werkstattgeschichten. Im September und Dezember lancierten sie ihre Kurz-Workshops rund um das Thema Geschichtenerzählen mit und durch Objekte. Diese fanden jeweils an einem Morgen statt und richteten sich an Eltern und Begleitpersonen von Kindern.

PREMIO - NACHWUCHSPREIS DARSTELLENDE KÜNSTE

Premio ist das grösste und wichtigste Netzwerk und Fördergefäss für Nachwuchskünstler*innen in den darstellenden Künsten der Schweiz. Marcel Grissmer engagiert sich als Vertreter des Theater Stadelhofens in dessen Vorstand. Diese Nähe zum Nachwuchs erlaubt neue Entdeckungen sowie die Möglichkeit, bereits mit dem Stadelhofen assoziierte Künstler*innen zu unterstützen.



D VERMITTLUNG

Wie erwähnt mussten wir aus finanziellen Gründen den Umfang unseres Vermittlungsangebots im letzten Jahr reduzieren. Gerne hätten wir mehr künstlerische Projekte mit Kindern durchgeführt, experimentelle Formate entwickelt, in denen die Welt der Dinge handelnd und spielend erkundet werden, ein vertiefendes Rahmenprogramm angeboten oder Themennachmittage durchgeführt.

Trotz dieser Leerstellen in der Vermittlung, konnten wir einige Angebote beibehalten, durch welche unsere Überzeugung, dass Vermittlung integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses ist, sichtbar wird.

HANDSPIEL

Das Handspiel ist ein kostenloses Kurzformat, findet jeweils nach einer kurzen Pause im Anschluss an Sonntagsvorstellungen statt und dauert rund 30 Minuten. Die Gastkünstler*innen greifen dazu einen spezifischen Aspekt ihrer



Inszenierung heraus – zum Beispiel ein spezielles Material, eine Formensprache oder eine Spieltechnik – und vermitteln diesen auf einfache, interaktive und vergnügliche Art. Der Crashkurs eignet sich für grosse und kleine Zuschauer*innen gleichermassen. In diesem Jahr fanden insgesamt 7 Handspiele statt.

SCHULTHEATERPROJEKTE - EINE REISE DURCHS THEATER ZU «WIR SIND DANN MAL WEG» UND «KAPUTNIK UND DAS BIEST AUS DEM ALL»

Die Theaterpädagogin Nicole Breitenmoser konnte in den letzten Jahren am Theater Stadelhofen ein wegweisendes Theaterprojekt für Schulklassen entwickeln, das sie auch im letzten Jahr zwei Mal erfolgreich durchgeführt hat: Eine Schulklasse besucht eine Aufführung am Theater Stadelhofen. Im Anschluss treffen die Kids die Künstler*innen und dürfen sie mit Fragen löchern. Anschliessend erarbeiten Nicole Breitenmoser und Anna Nauer während zwei Wochen mit der Schulklasse ein eigenes Stück, inspiriert von ihrem Theaterbesuch. Mal sind es inhaltliche Elemente, mal ästhetische, die die Schulklasse in ihrem eigenen Stück wieder aufnimmt und weiterentwickelt. Eine Woche lang proben sie im Theatersaal und eignen sich den Raum an. Abschliessend zeigen sie ihr Stück für Schulklassen und ihre Familien und Freunde. So macht die Klasse eine ganzheitliche Theaterefahrung: Sie beginnen als Zuschauende, um am Ende der Woche als alte Theaterhasen ihren Applaus entgegenzunehmen!

MODUL STAND DER DINGE

In Zusammenarbeit mit dem Studiengang Bachelor Theater der ZHdK fand das Modul «Stand der Dinge» statt. In diesem geht es darum, die Seh-Praxis im Theater der Dinge von Theaterstudierenden zu erweitern, diese zu reflektieren und miteinander über Ausbildung, Produktionsbedingungen, unterschiedliche Herangehensweisen und performative Ästhetiken ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit den Studierenden schauen wir Stücke im Theater Stadelhofen, aber auch an anderen Theatern und nehmen diese als Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen.

SUPERVISTAS

Die Supervistas sind eine Gruppe junger, kulturell interessierter Menschen, die einmal wöchentlich die Tanz- und Theaterlandschaft der Stadt Zürich erkunden und in diesem Rahmen auch das Theater Stadelhofen besuchen.

Die 10-20-köpfige Gruppe besuchte die Stücke «Ersatz» der Cie Aïe Aïe, «Sweetie, you ain't guilty» von Gony Paz und «Game Over – Play Forever» von Rohstoff in unserem Abendprogramm und hat diese im Anschluss kritisch besprochen.

E EXTRA

HOMMAGE STEPHAN EBERHARD

Gemeinsam mit seinen Freund*innen und künstlerischen Weggefährt*innen, erinnerten wir uns Ende Mai mit einer Hommage in Form einer interaktiven Ausstellung im Theater Stadelhofen an Stephan Eberhard.



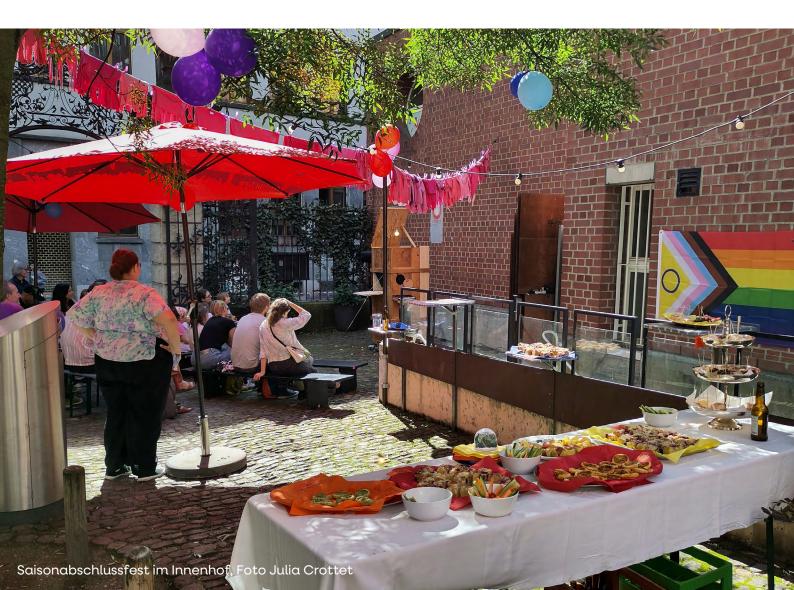
SAISONABSCHLUSS 23/24

Zum Schluss des Theaterjahres zeigte uns die Performerin und Figurenspielerin Annina Mosimann den aktuellen Stand ihres «Bestiarium» als Try Out draussen in unserem Innenhof. Annina Mosimann war mit dem Stück in der diesjährigen Auswahl des Premio – Nachwuchspreis Darstellende Künste. 2025 wird sie mit der fertigen Produktion bei uns gastieren.

SAISONSTART 24/25

Mit viel Bass, Glitzer und einer elektrischen Gurke eröffneten Tim & Puma Mimi unsere neue Saison. Unterstützt wurden sie dabei von Tobias Hunziker am Schlagzeug. Wir haben getanzt und Kuchen gegessen, bis uns schlecht wurde.

Zum Saisonstart und -schluss laden wir unser Publikum zu einem künstlerischen Act und einem süssen und salzigen Buffet für alle ein! Damit diese Anlässe kostenlos stattfinden können, unterstützt uns Migros Kulturprozent Genossenschaft Zürich. Herzlichen Dank!



E KOOPERATIONEN UND NETZWERKARBEIT

Das Theater Stadelhofen zeichnet sich nicht nur durch sein einzigartiges Profil im Theater der Dinge aus, sondern auch durch sein qualitativ hochwertiges, internationales und vielfältiges Programm für junges Publikum zwischen 2 und 12 Jahren. Von unseren jährlich insgesamt etwa 120 Veranstaltungen sind über 100 für junges Publikum.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr über die ausserordentlich fruchtbare Kooperation mit den Schuldepartementen von Stadt und Kanton: Im letzten Jahr besuchten rund 250 verschiedene Schulklassen der Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe aus Stadt und Kanton unser Theater. Kein anderes Theater in Zürich kann das von sich berichten.

Wir freuen uns, auch in Zukunft gemeinsam dem jungen Publikum in Zürich den Zugang zu Theater zu ermöglichen!

FESTIVAL BLICKFELDER

Seit vielen Jahren sind wir Kooperationspartner und Spielort des Festivals. Das Blickfelder Festival zeigt internationale Theater-und Tanzproduktionen für ein junges Publikum und realisiert lokale Projekte zwischen Schulen und Kulturschaffenden. In der diesjährigen Ausgabe war Line Eberhard Mitglied der Programmgruppe für die internationalen Theater- und Tanzstücke.

MITGLIEDSCHAFTEN

Wir engagieren uns in folgenden Organisationen und Netzwerken:

- Verein kulturvermittlung-zh
- ASSITEJ Schweiz/Suisse/Svizzera/Svizra und Regiogruppe Zürich
- Unima Deutschland
- Figurentheaterszene Schweiz
- t. Theaterschaffende Schweiz
- Fairspec
- Pro Kultur Zürich
- PREMIO Nachwuchspreis für Theater und Tanz
- kulturzüri.ch
- KiKuKa Kinderkulturkalender

F STATISTIK

VORSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

	2024	22/23 Juli-Dez 23	
Veranstaltungen insgesamt	122	133	58
Öffentliche Veranstaltungen	63	71	26
Schulvorstellungen	56	54	27
Vermietungen	2	8	5
Vermittlungsangebote & Kurse (Tage)	27	19	5
Residenzen (Tage)	8	27	
Probentage im Theater	56	70	5
PUBLIKUMSZAHLEN			
Publikum insgesamt	9010	9'527	5'155
Bei öffentlichen Veranstaltungen	3634	3'502	1'695
Bei Schulvorstellungen	5236	5'365	2'580
Besucher*innen bei Vermietungen	140	660	880
Auslastung in Prozent	94		



G FINANZEN

Im Rechnungsjahr 2024 wurden insgesamt rund CHF 849'269.- umgesetzt. Die Jahresrechnung weist damit ein Plus von CHF 2'116.95 aus, welches dem Vereinsvermögen zugeführt wird.

H ORGANISATIONS-ENTWICKLUNG

Dank eigens dafür vorgesehenen Geldern von Stadt und Kanton und der Stiftung Denk an mich, konnten wir im Herbst 2024 in einen Transformationsprozess starten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dem Anspruch der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Kultur Rechnung zu tragen und diesen in unserem Betrieb dauerhaft als Querschnittsaufgabe zu verankern. Als Theater für junges Publikum sehen wir uns dabei in besonderer Verantwortung und Pflicht: Damit die Nutzung und die Entfaltung von kreativem und künstlerischem Potential im Sinne der UNO-Behindertenrechtskonvention Art. 30 gelingt, bzw. von Kindern und Heranwachsenden (und deren Angehörigen und Lehrpersonen) überhaupt als (berufliche) Möglichkeit wahrgenommen wird, braucht es u.a. Vorbilder sowie die Erfahrung von Orten der Kunst, die selbstverständlich von Menschen mit Behinderungen appropriiert und genutzt werden. Das heisst, sie sind auch für sie da. Das Theater Stadelhofen kann folglich an diesem wichtigen Scharnier einen Impact herstellen.

Das Projekt ist in mehrere Phasen unterteilt und auf zwei Spielzeiten ausgelegt. Inhaltlich unterstützt uns die Selbstvertreter*innen-Organisation Sensability. Die Erfahrungen und das Wissen von Menschen mit Behinderungen, die das Theater Stadelhofen (noch) nicht besuchen, stehen im Mittelpunkt der aktuell laufenden Projektphase. Aus ihren Besuchserlebnissen vor Ort und praktischen Versuchen mit Barrierefreiheitsmitteln wie Audiodeskriptionen, Theateraufführungen mit Gebärdensprache und Relaxed Performances wird eine für den Betrieb Theater Stadelhofen und sein Publikum umsetzbare Strategie implementiert, welche die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erhöht, bzw. zum Teil erst dadurch möglich macht.

Für einen kurzen Eindruck: <u>Hier</u> der Beitrag über den Theaterbesuch von Jacob im Theater Stadelhofen.





Vorausschauend ist zu bedenken, dass die Weiterführung der implementierten Massnahmen nach Abschluss des Projektes weiterhin finanziert werden müssen. Das wird ohne substanzielle Subventionserhöhung nicht zu leisten sein.

I DANK

Unser grosser Dank gilt, wie eingangs erwähnt, unseren Mitarbeitenden. Schön, dass ihr hier seid und diesen Weg mit uns zusammen geht! Wir freuen uns, dass ihr euch immer wieder entscheidet, das Theater Stadelhofen zu einem Ort zu machen, an welchem alle Menschen willkommen sind!

Wir danken allen Künstler*innen, die unsere Bühne mit ihren Produktionen beleben und einen frischen, kreativen und inhaltlich relevanten Spielplan möglich machen!

Wir danken den Theaterschaffenden, Theaterpädagog*innen und Workshopleitenden, die in den Vermittlungsangeboten mit jüngeren und älteren Menschen theatrale Praxen über die Aufführungen hinaus in die Welt tragen.

Wir danken unserem Publikum, das augenscheinlich gerne zu uns kommt!

Wir danken allen Expert*innen und Fokusgruppenteilnehmer*innen im Rahmen unseres Transformationsprojektes, welche uns ihre neue Perspektiven aufzeigen und mit uns das Theater Stadelhofen in eine inklusive Zukunft führen.

Wir danken allen Subvent<mark>ionsgeb</mark>ern, Förderstellen und Sponsor*innen, die uns auch weiterhin unterstützen.

Wir danken unserem Vorstand für die Zusammenarbeit, die Unterstützung, das Vertrauen, den Austausch und den Rückhalt – immer wieder.

Und natürlich danken wir euch, unseren Vereinsmitgliedern. Wir wünschen euch eine inspirierende, verzaubernde und bereichernde Spielzeit!

Line Eberhard, Marcel Grissmer

SCHLUSSWORT AUS DEM VORSTAND

Auch der Vorstand bedankt sich an der Stelle bei allen Vereinsmitgliedern für die oft jahrelange Treue sowie eure Aussenwirkung. Ihr ermöglicht, gerade auch bei Menschen, die noch nie oder wenig in Berührung gekommen sind mit dem Theater der Dinge, einmalige, berührende und lang andauernde Erlebnisse und Begegnungen.

Wir freuen uns weiterhin auf die Begegnungen mit euch in einem der schönsten und inspirierendsten Theatern Zürichs, dem Theater Stadelhofen!

Mit herzlichen Grüssen vom Co-Präsidium Verein Theater Stadelhofen Annina Giordano, Markus Gerber

